LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT

17.06.2022
Drucksache 8/1308

öffentlich

Aktuelle Debatte

–

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Schlimmste Dürre seit 250 Jahren in Sachsen-Anhalt - Wie reagiert das Land?

Es wird beantragt, zur 12. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt am 21./22./23. Juni 2022 eine Aktuelle Debatte zum o. g. Thema durchzuführen.

Begründung

Bereits in den Jahren 2018 und 2019 hatte das Land Sachsen-Anhalt mit extremen Dürren zu kämpfen. Enorme Einbußen bei der Ernte wurden verzeichnet, die Waldbrandgefahr nahm dramatisch zu. Teiche und Bachläufe trockneten aus. Die Wasserqualität unserer Flüsse insgesamt verschlechterte sich und die Grundwasserspiegel senkten sich ab. In den Folgejahren hat sich die Situation zwar etwas verbessert, dennoch blieb die Lage angespannt.

Mit Beginn des Jahres 2022 zeichnete sich erneut eine extreme Dürre ab. Das Frühjahr 2022 gehörte laut Statistischem Landesamt zu den drei niederschlagsärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1881[1]. Auch in den nächsten Tagen ist wieder mit Rekordtemperaturen zu rechnen. Die Pegel der Flüsse zeigen bereits jetzt extrem niedrige Wasserstände an. Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung warnt vor einer hydrologischen Dürre, also einer Dürre, die über eine Dauer von vier Monaten anhält. Die Aktuelle Debatte soll die Standpunkte der einzelnen Fraktionen sowie der Landesregierung darstellen und im besten Falle aufzeigen, wie die Landesregierung auf diese extreme Lage reagiert.

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende

[1] MDR Sachsen-Anhalt (2022): Klimawandel – Dürre im Sommer in Sachsen-Anhalt erwartet. Online abrufbar: https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/duerre-trockenheit-sinkendes-grundwasser-erwartet-100.html Letzter Zugriff: 17.06.2022.

(Ausgegeben am 20.06.2022)